

Königsberg, 1. November 1760

Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner

S. 46, 1

Königsberg den 1 Nov: 1760.

All Fehde hat nun ein Ende.

Herzlich geliebter Freund,

Heute zu Mittag ist mein Bruder Gott Lob! glücklich angekommen. Weil  
 5 er nur ein Paar Stunden hier und mit Auspacken beschäftigt so schreibe in  
 seinem Namen. Mein Vater so wohl als ich und er danken herzlich und  
 schuldigst. Gott wolle uns allen Gelegenheit geben Ihnen ein gutes Herz gleichfalls  
 thätlich zu zeigen. Zeit und Ruhe fehlt mir jetzt mehr zu schreiben; und es würde  
 ohnedem der Mühe nicht lohnen. Der das künftige weiß, wolle es zu unser aller  
 10 Bestes gedeyhen laßen. Er giebt mir Muth bey allen entfernten Uebel, wie er  
 mir zu den überstandenen gegeben hat, und wird mir auch Weisheit und  
 Klugheit schenken ritterlich zu ringen, durch Tod und Leben durchzudringen.

Ich lebe sehr ruhig, vergnügt, zufrieden und glücklich. Diese Woche einen  
 großen Schritt in meinen Arbeiten wieder thun können. Montags das  
 15 arabische angefangen und Mittwochs aufgehört, weil ich so weit fertig war als  
 ich nöthig hatte und zu seyn erachtete um Schultens Schriften zu lesen, in  
 denen ich schon einen starken Anfang seit vorgestern gemacht. Er fördert das  
 Werk meiner Hände und wolle es fördern – –

Die Fr. Consist. R. schickte gestern nach Briefen her, das mitgebrachte soll  
 20 selbige richtig erhalten. Ihre liebe Hälfte hat meinen Bruder auch bedacht und  
 ein Andenken mitgegeben. Baßas Brief hat mich niedergeschlagen. Ich will  
 ihm antworten so bald ich kann.

Kürze und Verwirrung werden Sie mir heute zu gute halten. Künftig  
 ausführlicher. Gott seegne Sie im Geistl. und leibl. helfe Sie aus allen  
 25 Verwirrungen mit Ehren und unverletzten Gewißen, erleichtere Ihre Last, und  
 mache das Band unserer Freundschaft immer fester, – HE Lauson tritt in die  
 Stube; hat bekommen den Brief auf Gothan und die Knuzensche Hochzeit,  
 die nächstens hingeschickt werden sollen. Ich umarme Sie und Ihre liebe  
 Frau als unsere gütige Pflegmutter mit herzl. Handkuß. Den schuldigsten  
 30 Gruß von Uns allen an die Ihrigen. Ich ersterbe Ihr aufrichtig ergebenster  
 Freund.

Hamann.

Mein Vater wird heute entschuldigt seyn, behält sich mit ersten die  
 Beantwortung Ihrer letzten gütigen Zuschrift vor. Leben Sie wohl und lieben Sie mich.

*Adresse mit rotem Lacksiegelrest:*

35 à Monsieur / Monsieur Lindner / Maitre és Arts et Regent / du College  
 Cathedral / de et / à Riga. / franco Mummel.

## Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 2 (58).

## Bisherige Drucke

Heinrich Weber: Neue Hamanniana. München 1905, 45f.  
ZH II 46, Nr. 195.

## Kommentar

- |  |   |
|--|---|
| 46/2 All Fehde ...] Schlußvers der 1. Strophe des Liedes von Nicolaus Decius <i>Allein Gott in der Höh sei Ehr</i> | 46/16 Schultens Schriften] Albert Schultens                             |
| 46/4 Bruder] Johann Christoph Hamann (Bruder)  | 46/17 Er fördert ...] Ps 90,12  |
| 46/6 Vater] Johann Christoph Hamann (Vater)  | 46/19 Fr. Consist. R.] Auguste Angelica Lindner                         |
| 46/12 ritterlich zu ringen ...] Aus dem Lied von Nicolaus Decius <i>Allein Gott in der Höh sei Ehr</i>             | 46/20 liebe Hälfte] Marianne Lindner                                    |
|  | 46/21 Baßas Brief] George Bassa; Antwortbrief Hamanns nicht überliefert |
|  | 46/26 HE Lauson] Johann Friedrich Lauson                                |
|  | 46/27 Hochzeit] nicht ermittelt   |

### Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).